

Die unterzeichnende Bezirksrätin von LINKS stellt zur Bezirksvertretungssitzung am 28.09.2022 gemäß § 23 GO-BV folgenden

Anfrage

- 1.1 Wie viele am Abend ausgeleuchtete Orte, jenseits der Straßenlampen, gibt es in Penzing?
- 1.2 Wie viele Gebäude werden ausgeleuchtet oder angestrahlt?

- 2.1 Über welche dieser Orte kann der Bezirk, bzw. die Bezirksvertretung entscheiden?
- 2.2 Über welche dieser Gebäude kann der Bezirk, bzw. die Bezirksvertretung entscheiden?

- 3.1 Wie viele LED-Werbetafeln gibt es in Penzing?
- 3.2 Über welche dieser LED-Werbetafeln kann der Bezirk, bzw. die Bezirksvertretung entscheiden?

4. Gibt es Empfehlungen seitens der Stadt Wien für Geschäfts- und Verkaufsflächen, Energie zu sparen und auf die Beleuchtung dieser Räume, Orte und Flächen zu verzichten?

5. Welche Energiesparmaßnahmen werden für Penzing getroffen und umgesetzt werden?

Begründung

Die Inflation und Energiekrise werden uns alle gerade in den Wintermonaten sehr beschäftigen. Menschen, die prekär beschäftigt oder arbeitslos sind, können jetzt schon nicht mehr Stromrechnungen bezahlen. Eine Stromknappheit wird vorausgesehen und Blackouts sind immer häufiger Thema in den Medien und bei Spezialist*innen. Die Situation verschlimmert sich täglich und wird sich auch in Zukunft zuspitzen. Daher müssen rasch Maßnahmen getroffen werden, um Engpässe abzufedern.

Um Strom zu sparen und eventuelle Blackouts zu verhindern müssen wir alle, Anrainer*innen, Unternehmer*innen und der Bezirk eng zusammenarbeiten und Kräfte bündeln.

Christin Spormann
Bezirksrätin